

# Kuraiko - Kind der Dunkelheit

## Sakuxita

Von cherry\_uchiha

### Kapitel 4: Kurzes Kennenlernen? (Überarbeitet)

Hallöchen! Ich hoffe dieses kapi gefällt euch...viel spaß!

//...//=Gedanken

„...“=Gelaber

oo

„Wie geht es dir?“ fragte Emi besorgt. „Ganz gut, denke ich.“ sagte Sakura.//Nur mal von dem Problem abgesehen, dass ich den halben Wald niedergemetzelt habe und überall Tiererteile in der Gegend herum liegen.// dachte Sakura sarkastisch, sprach es aber lieber nicht laut aus. „Wie weit warst du weg?“ fragte nun Akuma. „Weit genug. So weit ich weiß war ich nicht mehr im Wald von Konoha.“ Akuma nickte. „Ich sollte mich anziehen.“ Meinte Sakura dann mehr zu sich selbst als zu ihren Wölfen. Sie wollte Itachi nicht warten lassen.

Sie zog sich wieder ihr schwarzes enges Kleid mit den pinken Streifen oben, den schwarzen Stiefeln und den Stulpen an. Danach kämmte sie sich noch kurz die Haare. „Will jemand von euch mit?“ fragte sie die drei im Bett liegenden Wölfe. Alle drei schüttelten den Kopf also ging Sakura aus dem Zimmer. Sie lief zur Haustür, wo schon Itachi wartete. Er hatte seine normalen Anbu-Klamotten an. Sakura lief auf ihn zu und lächelte ihn an. Er erwiderte das Lächeln leicht und öffnete die Tür.

Sie liefen hinaus. Sakura betrachtete Itachi unauffällig. Er hatte schwarze längere Haare, die er zu einem Pferdeschwanz gebunden hatte, schwarze Augen und helle Haut. Im Großen und Ganzen sah er aus wie Fugaku, nur jünger und um einiges schöner. Seine Anbu-Klamotten bedeckten zwar seinen Körper aber Sakura konnte sich vorstellen, dass er extrem durchtrainiert sein musste.

Itachi indes überlegte krampfhaft, wie er ein Gespräch anfangen sollte. Das war ihm noch nie passiert. Normalerweise schwieg er immer und die anderen versuchten ein Gesprächsthema zu finden.

Sie bogen ab und kamen langsam aus dem `Nobelviertel` wieder heraus.

„Wie hast du geschlafen?“ fragte Itachi nach einer Weile. Sakura sah zu ihm. „Ganz gut.“ Meinte sie. Stille trat ein.

„Wie geht es deinen Wölfen?“ versuchte er es noch einmal. „Sie sind müde aber es geht ihnen gut.“

Wieder Stille.

Auch Sakura überlegte nun nach einem passendem Gesprächsthema, denn Itachi machte auf sie einen netten Eindruck und sie wollte es ihm nun wirklich nicht noch schwerer machen mit ihr zu reden. „Konoha ist ein ziemlich großes Dorf.“ meinte Sakura und hätte sich darauf auch schon selber in den Arsch beißen können. //Konoha ist ein ziemlich großes Dorf. Wie blöd war das denn? Oh Gott! Der muss mich für völlig krank halten.//

„Ja es ist ganz okay.“ Antwortete Itachi. „Hm...schönes Wetter.“ meinte Itachi nach einer Weile. Sakura fing plötzlich an zu lachen und hielt sich den Bauch. Itachi sah sie verständnislos an. „Was ist los?“ fragte er sie verwirrt.

„Na ja, es ist doch echt albern, dass wir kein normales Gespräch hinbekommen.“ Quetschte sie heraus und lachte darauf wieder weiter, Itachi konnte sich ein Grinsen auch nicht verkneifen.

„Hör auf mich auszulachen!“ sagte Itachi gespielt beleidigt, nachdem sich Sakura nach fünf Minuten immer noch nicht beruhigt hatte.

„Ohhhhh...ist der kleine Uchiha beleidigt?“ grinste sie. Itachi verdrehte die Augen musste aber trotzdem leise lachen. „Wau! Ein Uchiha kann ja sogar lachen!“

„Neee...wir tun nur so.“ meinte Itachi sarkastisch. „Verarsch mich nicht!“ rief Sakura empört.

„Würde ich nie.“ Beide begannen zu lachen...

„So da wären wir.“ Meinte Itachi, als sie am Hokagegebäude ankamen. Sakura sah verwundert auf, „So? Ich habe gar nicht bemerkt wie schnell die Zeit vorbei gegangen ist.“

Itachi nickt zustimmend. „Soll ich auf dich warten?“ „Nein, nein. Ich weiß nicht wie lang es dauert und du hast bestimmt besseres zu tun als Babysitter für mich zu spielen.“ Grinste sie.

„Wenn du meinst aber mir macht es nichts aus zu warten.“ Sagte Itachi doch Sakura verneinte und verabschiedete sich von ihm.

Während Sakura ins Hokagegebäude lief dachte sie über Itachi nach. Sie hatte ihn bereits ins Herz geschlossen, was sie verwunderte, da sie sonst sehr misstrauisch gegenüber fremden war. Aber bei ihm fühlte sie sich wohl, es war wie wenn sie ihn schon ewig kennen würde. Sie stieg eine Treppe empor. Danach trat sie in einen Gang und steuerte direkt auf Tsunades Büro zu. Sie klopfte an. Von drinnen ertönte ein genervtes „Herein!“. Sakura machte sie Tür auf und trat ein. Tsunade stützte ihren Kopf mit ihren Armen ab und vor ihr auf dem Schreibtisch lagen vereinzelt ein paar Sakeflaschen.

Tsunades Miene hellte sich sofort auf, als sie Sakura sah.

„Morgen.“ Grüßte Sakura. „Guten Morgen. Na, wie gefällt es dir in Konoha bis jetzt?“ fragte Tsunade neugierig. „Es ist anders.“ Antwortete Sakura knapp.

„Warum wolltest du mit mir sprechen?“ fragte Sakura nach ein paar Sekunden.

„Ach ja. Hab ich ja fast vergessen...Ich wollte dir nur sagen, dass du auf den Trainingsplätzen üben kannst, wenn du willst und das der Wald für deine Wölfe zur

Verfügung steht.“

„Für alle meine Wölfe?“ fragte Sakura vorfreudig.

„Wie viele hast du denn?“ fragte Tsunade misstrauisch. Sakura lächelte matt, „Schon ein paar.“ Tsunade schaute sie schief an. „Von mir aus, aber wenn ich Beschwerden über einen von ihnen höre nehme ich dir die Erlaubnis wieder.“ Sakura nickte darauf nur und verdrehte die Augen. Tsunade schmunzelte. „Du kannst dann wieder gehen, wenn du willst.“ Meinte sie weiter lächeln. Sakura nickte und lief wieder raus aus dem Büro.

Sie lief aus dem Hokagegebäude. Sie beschloss sich noch ein bisschen in Konoha um zu schauen. Vielleicht fand sie ja die Trainingsplätze.

Sie kam am Markt vor bei und an ein paar verschiedenen Läden. An einem Ramenstand sah sie einen blonden Jungen, der schon zehn leere Schalen vor sich stehen hatte aber trotzdem immer mehr verlangte. Kopfschüttelnd lief sie weiter.

Nach einer Weile fand sie tatsächlich einen Trainingsplatz. Er war ziemlich groß.

Am hinteren Ende waren Zielscheiben um mit Kunais und Shuriken zu trainieren. Der Rest des Platzes war leer. Wahrscheinlich für Übungskämpfe. Sie hatte schon lange nicht mehr trainiert, also wurde es mal wieder Zeit. Allerdings trainierte dort schon jemand. Sakura lief näher heran um denjenigen zuerkennen.

Itachi trainierte gerade, als er bemerkte, dass jemand auf ihn zukam. Er drehte sich um und erkannte Sakura, die langsam auf ihn zu lief. Sie lächelte ihm entgegen. Er fragte sich, wie ein Mensch nur so ein wunderschönes Lächeln haben konnte. Sie kam bei ihm an.

„Na, schon von Tsunade zurück?“ fragte er grinsend.

„Ja, hat nicht so lang gedauert. Wie wärs mit einem kleinen Übungskampf?“ fragte sie auffordernd.

Itachi überlegte kurz.

Eigentlich keine schlechte Idee, vielleicht war sie ja mal eine echte Gegnerin für ihn. Er nickte.

Sie stellten sich gegenüber hin. 10Meter legen zwischen ihnen. Beide stellten sich in Kampfposition. Dann begann der Kampf.

Sakura warf ein Kunai nach ihm und sprang diesem auch gleich nach. Itachi werte das Kunai ab und warf ein paar Shuriken auf Sakura, diese wurde allerdings einfach geblockt und nun schoss Sakura auf ihn zu. Er wich im letzten Moment aus.

Sakura versuchte mit ihrem Fuß nach ihm zu schlagen aber er hielt ihn fest und versuchte ebenfalls sie zu treten. Doch sie drehte sich blitzschnell, sodass er sie loslassen musste und verschwand aus seinem Sichtfeld.

Itachi drehte sich um seine eigene Achse und suchte nach Sakura doch sie war nirgendwo zu sehen. Plötzlich tauchte sie vor ihm auf und wollte ihm ins Gesicht schlagen doch er duckte sich und trat ihr die Beine weg. Sie flog nach hinten und landete im Gras.

Sakura reagierte allerdings schnell und trat ihm ebenfalls die Beine weg. Leider hatte sie nicht damit gerechnet, dass er direkt auf ihr landen würde. Ihr blieb kurz die Luft weg als sie plötzlich seinen Körper auf ihrem spürte und presste die Augen zusammen.

Langsam öffnete sie die Augen wieder. Sie erschrak, Itachis Gesicht war genau über ihrem und er schaute sie direkt an. Sie versank in seinen Augen und konnte sich nicht mehr bewegen, konnte nur noch in diese wunderschönen schwarzen Augen starren.

Itachi schaute Sakura erst erschrocken an, doch dann öffnete sie ihre Augen und er versank fast in diesem giftgrün, dass so gut zu ihren Haaren passte. Doch warum drückte sie ihn nicht weg? Aber das war ihm nun auch egal.

Sakura bemerkte, dass sein Gesicht ihrem näher kam doch sie konnte sich nicht bewegen. Plötzlich spürte sie seine weichen Lippen auf ihren. Sie wollten ihn wegschubsen aber sie konnte nicht. Stattdessen schloss sie die Augen und erwiderte den scheuen Kuss. Es fühlte sich unglaublich an. In ihrem ganzen Körper entbrannte ein Feuerwerk. Sie legte ihre Hand in seinen Nacken und zog ihn näher zu sich.

Itachi spürte wie sie ihn näher zu sich zog. Er stützte sich mit seinen Ellenbogen neben ihrem Kopf ab. Er konnte nicht mehr klar denken, spürte nur noch ihre warmen Lippen.

oo

Besser?

eure cherry\_uchiha